
Stadt
Pfullingen
natürlich erlebenswert
Pfullingen
Im Herzen Baden-Württembergs



Architekt: Theodor Fischer Ausgestaltung: Künstlergruppe um Adolf Hölzel

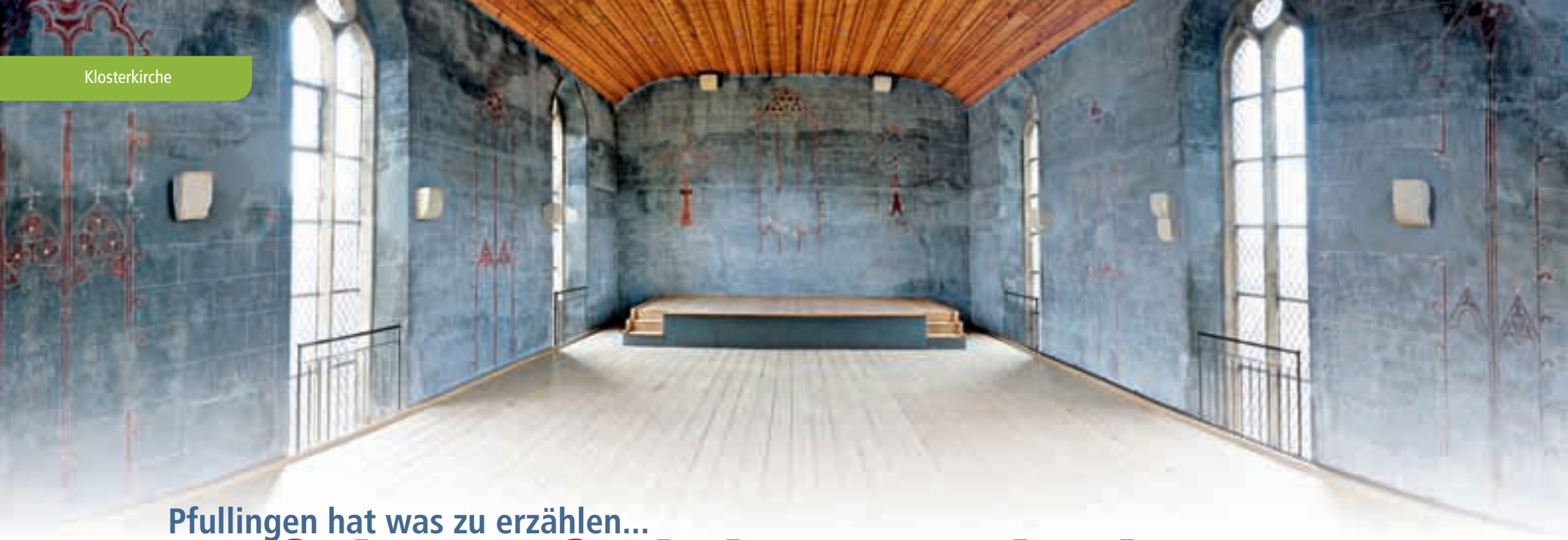
Grüß Gott und ein herzliches Willkommen…

in der Stadt mit dem besonderen Wahrzeichen, der speziellen „Unterhose"- dem Pfullinger Schönbergturm!

Der durch den schwäbischen Mäzen Louis Laiblin vor über 100 Jahren mitgestiftete und durch Architekt Theodor Fischer errichtete Aussichtsturm repräsentiert eine der Besonderheiten Pfullingens.
Im Herzen Baden-Württembergs am Albtrauf innerhalb des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb liegend, ist Pfullingen eine der prägenden Städte im Landkreis Reutlingen. Eingerahmt von Alb, Georgenberg und Schönberg liegt die Stadt am Eingang des oberen Echaztals. Diese Lage macht Pfullingen zu einem idealen Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Auch für Radfahrer gibt es sehr reizvolle Touren.
Vieles wurde im Rahmen der Stadtentwicklung so umgestaltet, dass man sich als Einwohner, als Arbeitnehmer oder als Gast rundum wohlfühlt.
Aber es ist sicher auch das Gespür für Menschen, das die Stadt natürlich lebens- und erlebenswert macht.
Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über Pfullingen und was es in gewisser Weise einzigartig macht.

Wir laden Sie ein, die Besonderheiten Pfullingens zu entdecken.
Gehen Sie mit unserem Besucher auf Tour…


Schönbergturm



Klosterkirche

Pfullingen hat was zu erzählen...

Auf dem Pfad der Geschichte

Gerade höre ich noch die unfassbaren Geschichten von der heiligen Klara, die zur Selbstkasteiung enge Unterkleider aus Schweinsleder oder Rosshaar trug, immer mit den Borsten zum Körper hin und von den Nonnen im Klarissenkloster, die in völliger Abgeschiedenheit barfuß durch den Winter mussten und nur durch das Sprechgitter mit der Außenwelt Kontakt hatten. Schon sitze ich ein paar Meter weiter auf dem Cordsofa der Neske-Bibliothek und spüre den Geist großer Persönlichkeiten, die sich hier unzählige Wortgefechte über Politik und Literatur lieferten. Faszinierende Geschichte an authentischen Orten – so will man das erleben...



Auf Teilen des WasserErlebnisPfades geht es ein kurzes Stück weiter flussabwärts und ich befinde mich im Frühmittelalter, bei den Alamannen, die Pfullingen unter Phulo gründeten. Dazu passend ist die Ausstellung im „Schlössle", einst Sitz des letzten Ortsadeligen Caspar Remp, das dem Ganzen den richtigen Rahmen verleiht.





Beim Württembergischen Trachtenmuseum, zugleich Informationszentrum des Biosphärengebietes Schwäbische Alb, höre ich schon das Getöse der benachbarten Baumannschen Mühle. Die schweren Schaufeln des Mühlrades ächzen unter der Last des Echazwassers.
Auch heute noch könnte man hier sein Getreide abliefern und es würde Mehl in feinster Qualität daraus.





Ich bin begeistert, Geschichte kompakt zum Anfassen. Ganz versunken in die Vergangenheit kreisen meine Gedanken um die vielen Eindrücke. Alles habe ich nicht geschafft.

Eins ist klar, ich komme morgen gleich wieder her...





Querweg am Imenberg





Pfullingen und die Schwäbische Alb

Ein Terrain für alle

Wie sieht´s aus, geh´n wir ne Runde biken? Wo soll´n wir denn starten?
Hey, ist doch klar, von der Pfullinger Stadtmitte hoch zur Schillerlinde, hinter der Sprungschanze vorbei und über die Elisenhütte am sonnigen Hochplateau bis ins Zellertal und dann schauen wir, ob wir Richtung Schloss Lichtenstein oder hoch zum Übersberg fahren, o.k.?
Super, bin dabei! Und auf dem Rückweg gehen wir noch zur Abkühlung ins Schönbergbad...







Ob Wandern, Rad fahren oder Reiten, hier ist noch mehr möglich. In ein paar Minuten ist man von Pfullingens Stadtmitte aus in freier Natur.

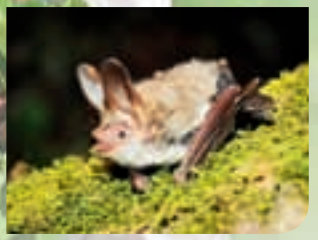
Pfullingen mit seiner Umgebung ist zu jeder Jahreszeit ein Eldorado für Menschen, die es lieben, draußen zu sein...

Die Klettersaison ist eröffnet

Am späten Nachmittag scheint schon wunderbar die Sonne durch das Geäst. Der Fels steht in der rötlichen Abendsonne. Ein kurzer Fußmarsch vom Ruoffseck und wir können schon in die Route einsteigen. Gut, dass wir an die Würste gedacht haben, dann lassen wir den Abend an der Grillstelle schön ausklingen.







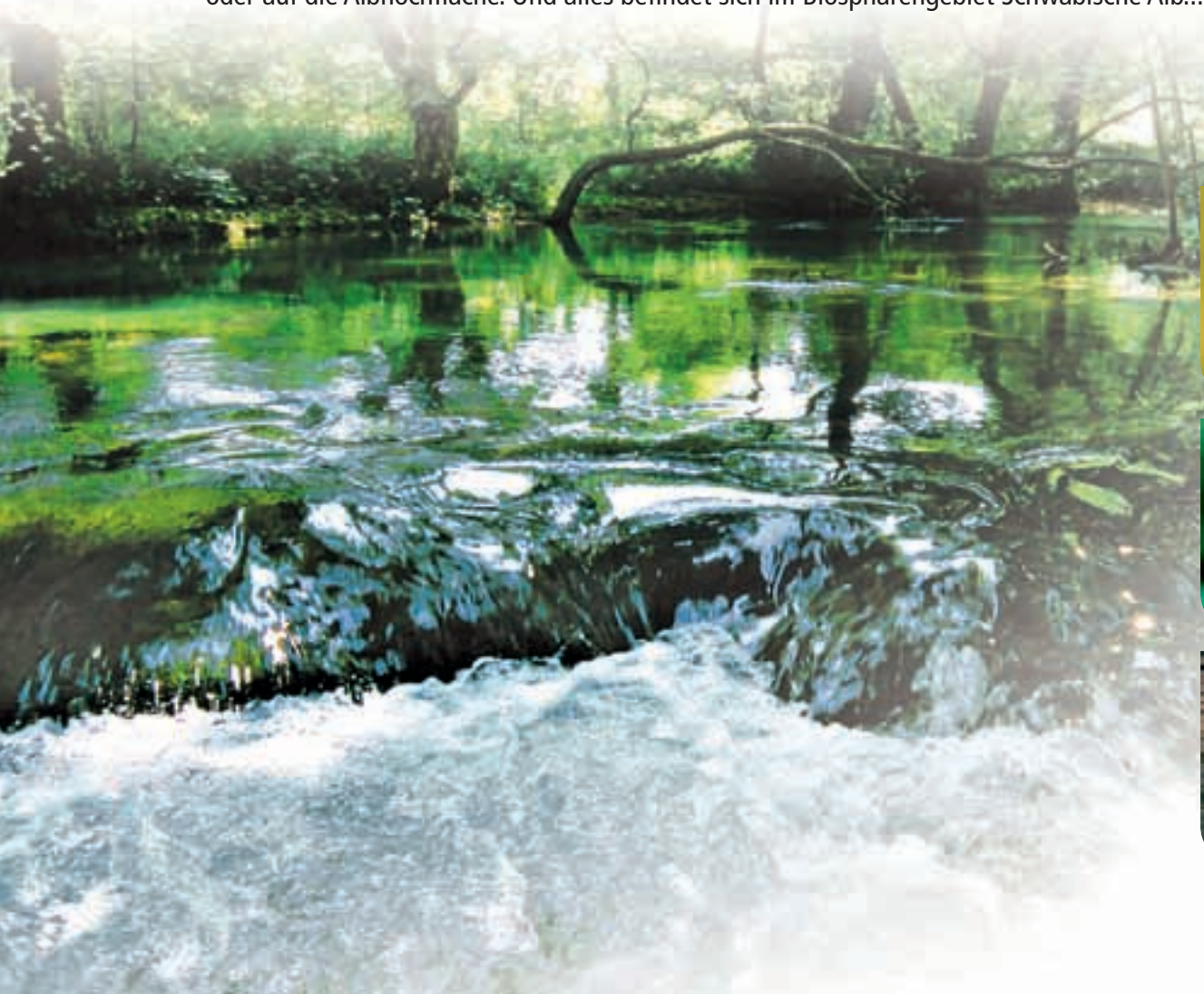
Der vollkommene Tag

Spüre die Natur

Gerade steigen wir durch die Pfullinger Streuobstwiesen mit ihren insgesamt 35.000 Bäumen zum Georgenberg hinauf.
Es ist einfach prima in Pfullingen, man hat so viele Möglichkeiten. Ein kurzer Regenschauer, den die Natur auch braucht, überrascht uns und ich bin eigentlich jetzt schon ziemlich nass. Egal, wir sind doch nicht aus Zucker.
Meine Tochter liebt es sogar, im Regen zu wandern… Was für eine Aussicht! Wir sind ganz allein… es ist so still…
An solchen Tagen denke ich, ich bin eins mit der Natur…

Und dann denke ich... wie schön ist es hier eigentlich?

Die Landschaft hat einen ganz besonderen Reiz: spröde Hochebenen, über die der Wind fegt und liebliche Feuchttäler, die an heißen Tagen sehr willkommen sind. Das Echaztal und weitere kleine Flüsschen, die sich ihren Weg in das Kalkgestein bahnen, aber auch zahlreiche Aussichtspunkte und Höhlen, um nach längerer Wanderung Rast zu machen und sich zu stärken.
So schöne Plätzchen, ein Füllhorn an Sehenswürdigkeiten und das auf ein paar wenigen Kilometern, einfach sensationell. Pfullingen ist Ausgangspunkt für viele Ausflüge auf der heimischen Gemarkung, weiter hoch ins Echaztal oder auf die Albhochfläche. Und alles befindet sich im Biosphärengebiet Schwäbische Alb...















Bei der Arbeit und doch Kultur

Wir haben was zu bieten

Es ist wie immer, ich kann mich nicht teilen. Das Konzert in den Pfullinger Hallen ist zum selben Termin wie die Veranstaltung in der Klosterkirche. Was für ein Luxus... Terminüberschneidungen! Gleichzeitig könnte ich aber noch in der vhs eine Fortbildung machen oder ich hole mir aus der Bücherei einen Reiseführer für den nächsten Urlaub. Meine Kinder möchten unbedingt in der Musikschule ein Instrument lernen... Freizeitstress? Nein, ich würde sagen, erstaunlich viele Möglichkeiten! Langweilig wird es hier nicht!

Pfullingen lässt in diesem Bereich nichts vermissen. Nach getaner Arbeit kann man aus einer großen Zahl von Angeboten der über 80 Vereine und Gruppierungen auswählen und sich ein wenig *kultivieren*.
Die Pfullinger Kulturwege stehen als Beispiel dafür...







Wenn ich an die Zeit denke, als ich noch eineinhalb Stunden ins Geschäft und wieder zurück gefahren bin, nur Stau, furchtbar. Von den Benzinpreisen ganz zu schweigen. Bin ich froh, hier zu arbeiten. Die Mittagspause kann ich schön im Städtle verbringen, an der Echaz spazieren oder in einem sonnigen Biergarten zu Mittag essen. Das hat was, danach macht Arbeiten wieder Spaß.

Dass Pfullingen mit seiner Stadtsanierung bedeutende Bundes- und Landespreise gewonnen hat, ist oft besprochen worden. Man spürt, dass die Wohnqualität für alle Generationen einen besonderen Wert hat. Dazu gehört auch, den Menschen Perspektiven für ein langes Arbeitsleben zu geben. In Pfullingen gibt es sie, die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die unzählige Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Eine eigene Stadtwährung, den „Pfulben", haben die Pfullinger übrigens auch.

Die Ortsumgehung durch den Ursulabergtunnel hat sich bewährt und es kommt noch besser, durch den Scheibengipfeltunnel rückt Pfullingen noch näher an Stuttgart heran. Diese Verbesserung der Verkehrsanbindung wird die Stadt einen weiteren Schritt nach vorne bringen...













Kinder haben es gut. Sie haben Zeit...

...Zeit, um kreativ zu sein und ausgelassen ihre Gedanken schweifen zu lassen.

Wir lassen ihnen den Raum dafür...











FIT FÜR KIDS

Markttag in Pfullingen

Familie ganz groß

Alles Alltag

Für eine Familie ist es in erster Linie entscheidend, wie meistere ich meinen Alltag. Wo geht mein Kind in den Kindergarten oder zur Schule, gibt es öffentliche Verkehrsmittel, sind ausreichend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden und letztlich, können meine Familie und ich gesund und gut leben. In Pfullingen geht´s.

Die „Stadt der Schulen" bietet jeder Familie die Möglichkeit, das Richtige für die Talente ihrer Kinder zu finden. Kurze Wege sind wichtig, um das volle Tagesprogramm zu bewältigen. Das Fuß- und Radwegenetz im Grünzug der Kernstadt ist dafür ideal. Sogar einen Bürgerbus gibt es – Bürger fahren Bürger – das schätzen vor allem die Senioren am Ort. Pfullingen hat sich seinen persönlichen Charakter bewahrt.

Die Vielfalt der Vereine und die Angebote der Kirchen sorgen für genügend Auswahlmöglichkeiten. Man kann in der herrlichen Umgebung der Naturwaldgemeinde seine Freizeit auch problemlos selbst gestalten. Wasserläufe und viele Grünflächen lassen den Menschen genügend Raum zum Atmen, um sich zu entfalten.

Das ist Lebensqualität für alle Generationen. Also meine Familie und auch die Großeltern fühlen sich hier wohl...













Und?... War net schlecht, gell?

Haben Sie es genossen? Pfullingen hat doch was, oder?
Das Leben ist hier auf jeden Fall zu Hause. Natürlich gibt es überall schöne Ecken, aber diese Stadt ist ganz sicher eine Reise wert. Die Lust auf mehr ist hoffentlich geweckt. Pfullingen freut sich über Sie, wenn Sie sich für die Geschichte interessieren, die Freizeitangebote zu schätzen wissen, Natur pur erleben wollen oder wegen der abwechslungsreichen Gastronomie mit regionalen Spezialitäten kommen.
Was Sie brauchen, ist ein wenig Zeit. Zeit ist wertvoll, aber in diesem Falle sehr sinnvoll verbracht.

Denn Pfullingen ist natürlich lebens- und erlebenswert...

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Pfullinger





Das Klosterareal bei Nacht

Design by KontrastPlus GmbH & Co. KG, Braikestraße 4, 72793 Pfullingen, Tel. 07121/9393-590, info@kontrastplus.net, www.kontrastplus.net

Baumannsche Mühle





Herausgeber:
Stadt Pfullingen
Marktplatz 5
72793 Pfullingen

Tel. 07121 / 703-0
Fax 07121 / 703-213

info@pfullingen.de
www.pfullingen.de

Schwäbische Alb!

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB
Landkreis Reutlingen